

Liebe Kolleg*innen, liebe Eltern, liebe Schüler*innen!

Wir leiten Ihnen zu Ihrer Information die neuesten beiden Schreiben des Kultusministeriums für die Verhaltensweisen in Sachen Coronavirus weiter und bitten um Beachtung.

Das Kultusministerium hat alle knapp 5.000 öffentlichen und privaten Schulen sowie alle rund 8.900 Kindergärten und Kindergartenträger in Baden-Württemberg in Hinblick auf das Coronavirus informiert. In einem [Schreiben von Amtschef Michael Föll](#) vom 27. Februar hat das Ministerium erste Hinweise gegeben, wie bei Verdacht von Infektionen mit dem Coronavirus umzugehen ist und welche Unterstützungsmöglichkeiten und Vorgehensweisen bereit stehen.

Aufgrund der dynamischen Lageentwicklung informiert das Kultusministerium ergänzend und konkretisierend in einem zweiten Schreiben über die folgenden erweiterten Hinweise für Schulen und Kindertageseinrichtungen:

[Zweites Schreiben des Kultusministeriums \(PDF\)](#) (Stand: 28. Februar 2020)

Aktuelle Hinweise für Schulen und Kindertageseinrichtungen

- Bei Personen, die **nicht in einem Risikogebiet** waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen nötig. Diese Personen können daher uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen.
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem **Risikogebiet** waren, vermeiden – **unabhängig von Symptomen** – unnötige Kontakte und bleiben vorläufig zu Hause.
- Personen, die in einem **Risikogebiet** waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort **Symptome** wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall, u.a. bekommen, vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und bleiben zu Hause. Diese Personen setzen sich umgehend **telefonisch** mit ihrem Hausarzt in Verbindung oder nehmen Kontakt mit dem kassenärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 116117 auf.
- Personen, die während ihres Aufenthalts in einem **Risikogebiet** oder innerhalb der vergangenen 14 Tage **Kontakt** zu einem bestätigt **an COVID-19 Erkrankten** hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Das Robert-Koch-Institut hat die Liste der Risikogebiete (Stand: 28. Februar 2020) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html auf die gesamte Region Lombardei in Italien erweitert. Es gilt jeweils die aktuelle Liste der Risikogebiete, die beim Robert-Koch-Institut abgerufen werden kann.

Die Hinweise gelten für alle Personen an Schulen und Kindertageseinrichtungen, das heißt sowohl für Schülerinnen und Schüler, Kita-Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie für alle weiteren in den Einrichtungen Beschäftigten beziehungsweise Tätigen.

An die Schulen: bitte leiten Sie diese Info auch an die Eltern/Elternvertreter weiter. Vielen Dank.

Hinweise für Mitarbeiter des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Titisee-Neustadt und der Jugendmusikschule Hochschwarzwald e.V..

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Titisee-Neustadt sowie der Jugendmusikschule, die sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben – unabhängig davon, ob sie Symptome aufweisen oder nicht – oder Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, werden zunächst freigestellt und gebeten, mit ihrer Dienststelle bzw. Amtsleiter telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Die betroffenen Kolleginnen und Kollegen werden ferner gebeten, mit dem jeweils zuständigen Gesundheitsamt Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob Bedenken gegen eine Wiederaufnahme des Dienstes bestehen. Falls solche Bedenken bestehen, werden diese Kolleginnen und Kollegen bis zur zweifelsfreien Klärung des Gesundheitszustandes vom Dienst frei gestellt. Die Bezüge- beziehungsweise Lohnzahlung läuft in dieser Zeit weiter.

Wir hoffen, diese Infos sind soweit nachvollziehbar. Es geht hier nicht darum, Panik zu verbreiten, sondern vielmehr um klare Regeln mit dem Umgang dieser Situation, da es im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg mit derzeit 14 bestätigten Fällen bereits Infektionen gibt. Aktuell ist im Hochschwarzwald und der Stadt Titisee-Neustadt kein Fall bekannt.

Bleibt alle gesund!

Bei Rückfragen stehen Geschäftsführer Walter Disch und der musikalische Leiter Götz Ertle gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Walter Disch und Götz Ertle
Jugendmusikschule Hochschwarzwald e.V.

Franz-Schubert-Weg 4
79822 Titisee-Neustadt
jugendmusikschule@titisee.de